



**2. Einladung zum Symposium  
Labordiagnostik mono-  
klonaler Gammopathien**

**Donnerstag, 20. September 2007, 8.45–16.00 Uhr  
Kantonsspital Aarau, Haus 1, Hörsaal**



## Liebe Kolleginnen und Kollegen

Vor fast 70 Jahren wendeten Longsworth und Kollegen erstmals die damals neue Proteinelektrophoresetechnik an, um pathologische Serumproben zu untersuchen. Heute wird die Proteinelektrophorese immer noch trotz mässiger diagnostischer Sensitivität als Screening auf monoklonale Gammopathien verwendet. Als empfindlichere Nachweisverfahren stehen heute aber Immunfixation, Immunsubtraktion und auch Assays zur Quantifizierung freier Leichtketten zur Verfügung.

Die Vielzahl von Labormethoden zum Nachweis monoklonaler Gammopathien mit den dazugehörenden komplexen und häufig verwirrenden Begriffen führt regelmässig zu Unklarheiten, nicht nur bei den einsendenden Ärzten, sondern auch innerhalb der Laboratorien. Zudem fehlt in der Schweiz ein Konsens über die zu verwendenden analytischen Methoden und über die gesamte Postanalytik, inklusive der Angaben auf dem Befundbericht.

Zu einem Symposium über dieses Thema möchten wir Sie jetzt herzlich einladen. Das Ziel ist einerseits die Fortbildung, andererseits könnte das Symposium ein erster Ansatz zu diagnostischen Empfehlungen oder eventuell auch Richtlinien für medizinische Labors in der Schweiz darstellen. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Labor-Fachspezialisten. Andere Interessierte sind selbstverständlich auch willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und möglicherweise auf mehr Harmonisierung bei der Labordiagnostik monoklonaler Gammopathien in der Schweiz.

Dr. I. A. F. M. Heijnen  
Zentrum für Labormedizin

Dr. A. Regeniter  
Labormedizin

## Referenten

### **Prof. A.R. Bradwell**

Medical School, University of Birmingham, United Kingdom

### **Dr. I.A.F.M. Heijnen**

Zentrum für Labormedizin, Kantonsspital Aarau

### **Dr. M. Heizmann**

Zentrum für Onkologie/Hämatologie und Transfusionsmedizin,  
Kantonsspital Aarau

### **Dr. A. Regeniter**

Labormedizin, Universitätsspital Basel

### **Dr. W. Siede**

Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin,  
Klinikum Lippe Lemgo, Deutschland

### **Dr. P.W. Wijermans**

Afdeling Hematologie, Haga Ziekenhuis Den Haag, Holland

## Programm

8.45 Uhr **Registrierung und Kaffee**

### Einleitung

9.15 Uhr **Begrüßung, Zielsetzung und  
interaktive Standortbestimmung**

Dr. A. Regeniter  
und Dr. I. Heijnen  
Dr. M. Heizmann

9.40 Uhr **Pathophysiologie monoklonaler Gammopathien**

### Laboruntersuchungen

10.10 Uhr **Träger-gebundene Elektrophorese\***

Dr. W. Siede  
Dr. A. Regeniter

10.40 Uhr **Kapillar-Elektrophorese\***

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.15 Uhr **Immunfixationselektrophorese\***

Dr. I. Heijnen  
Dr. A. Regeniter  
Prof. A. Bradwell

11.45 Uhr **Immunsubtraktion**

12.00 Uhr **Freie-Leichtketten-Assay**

12.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Fallbeispiele\***

Referenten und Auditorium

### Richtlinien

14.00 Uhr **Nationale und internationale Richtlinien**

Dr. P. Wijermans

14.40 Uhr **Kaffeepause**

15.00 Uhr **Interaktive Diskussion:**

Referenten und Auditorium

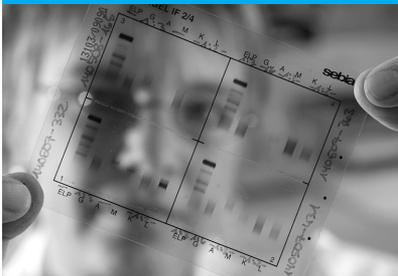
**Präanalytik und Laborauftrag, Analytik und  
Laboralgorithmus, Postanalytik und Befundbericht**

15.30– **Zusammenfassung und**

Dr. I. Heijnen  
und Dr. A. Regeniter

16.00 Uhr **interaktive Standortbestimmung**

\* inklusive interaktive Fallbeispiele



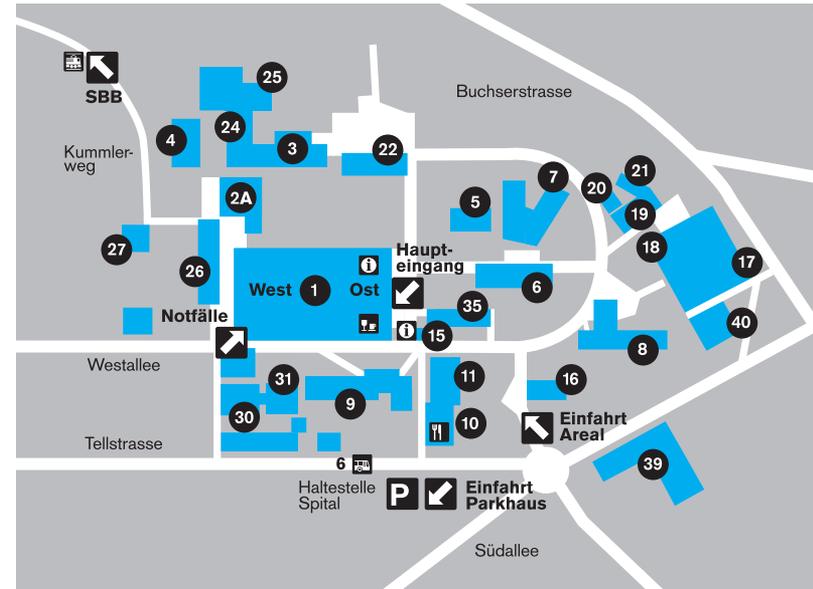
## Allgemeine Hinweise

### Ort

Haus 1, Hörsaal  
Kantonsspital Aarau AG (siehe Lageplan ①)

### Anreise

Bus Nr. 1 und 4 bis Haltestelle Bavaria  
Bus Nr. 6 bis Haltestelle Spital  
Parkmöglichkeiten im Parkhaus (siehe Lageplan P ④)



Wir danken für die Unterstützung durch



Nicole Ammann  
Zentrum für Labormedizin  
Kantonsspital Aarau AG  
Tellstrasse, CH-5001 Aarau  
Telefon 062 838 53 22  
Fax 062 838 53 99  
nicole.ammann@ksa.ch  
www.ksa.ch